



Tipp für Kinder



Rolands Rätselecke

Galileo genial (DVD)

Kinder fragen für ihr Leben gern und bringen Erwachsene damit nicht selten in Verlegenheit: Warum ist der Himmel blau? Wie entsteht ein Regenbogen? Warum quietscht Kreide und wie baut man den perfekten Papierflieger? Antworten darauf liefert die Fernsehreihe „Galileo genial“ auf ProSieben Maxx. Die spannenden und verblüffenden Fakten werden ebenso lehrreich wie unterhaltsam von Stefan Gödde präsentiert. Zu den Themen „Schul-ABC“, „Abgetaucht“ sowie „Wind und Wetter“ sind jeweils fünf Folgen des Wissensmagazins auf DVD erschienen.

Galileo genial: „Schul-ABC“, „Abgetaucht“, „Wind und Wetter“, je 1 DVD, Karussell/Universal Music Family Entertainment, Laufzeit jeweils ca. 40 Minuten, 9,99 Euro.

Um eine der DVDs zu gewinnen, musst du nur das nebenstehende Rätsel lösen! Weitere Details zu der Verlosung findest du unter „Rolands Rätselecke“.



Voll durchgeblickt

Warum müssen wir eigentlich Steuern zahlen?



Foto: pathdoc/fotolia

Von seinem Geld gibt kaum jemand gerne etwas ab. Dabei sind Steuern die wichtigste Einnahmequelle eines Staates.

Vor Kurzem wurde viel über den Prozess gegen Uli Hoeneß berichtet. Der ehemalige Fußballspieler muss ins Gefängnis, weil er Steuern in Millionenhöhe hinterzogen hat. Aber warum müssen wir eigentlich überhaupt Steuern zahlen?

Dort, wo Menschen in einer Gemeinschaft miteinander leben, müssen Dinge geregelt werden. So müssen beispielsweise Straßen gebaut oder etwa auch Polizisten bezahlt werden. Das erledigt in der Regel der Staat. Hierfür braucht dieser wiederum Einnahmen. Und die bekommt er in Form von Steuern, die er von den Bürgerinnen und Bürgern erhebt.

Wir zahlen ganz unterschiedliche Steuern – etwa, wenn wir etwas kaufen (Mehrwertsteuer).

Steuern erhebt der Staat auch auf verschiedene Formen von Einkünften. Wer für seine Arbeit Geld bekommt, zahlt so zum Beispiel eine Lohnsteuer. Aber auch auf Vermögen, das man auf andere Art erhält, etwa durch eine Erbschaft oder durch den Handel mit Aktien, muss man Steuern zahlen. Wer das nicht tut, macht sich strafbar. Das nennt man dann Steuerhinterziehung. Wer dabei erwischt wird, muss möglicherweise ins Gefängnis – in

besonders schweren Fällen bis zu zehn Jahre.

Die Strafe ist deshalb so hoch, damit mögliche Täter abgeschreckt werden. Viele Menschen finden es besonders ungerecht, wenn ausgerechnet solche Leute ihr Vermögen ins Ausland schaffen, die ohnehin schon sehr viel Geld besitzen. Denn auf diese Weise beteiligen sie sich nicht an den Ausgaben des Staates und verhalten sich unsolidarisch gegenüber den anderen Steuerzahlern.

Forscher und Entdecker

Ein Rätsel für Forscher und Tüftler: Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort. Das schickst du per E-Mail (Betreff: „Forscher“) an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Als Preis winkt eine DVD „Galileo genial“. Einsendeschluss ist der 15. April – viel Spaß beim Rätseln!

1. Dieses Gerät (Bild unten) hilft beim Navigieren. Es ist ein

- Spekulant (R)
- Sextant (P)
- Simulant (S)

2. Lange galt Christoph Kolumbus als Entdecker Amerikas. Er ankerte vor einer Insel der

- Bananas (A)

- Pocahontas (C)
- Bahamas (L)

3. Nikolaus Kopernikus behauptete 1543 zu Recht, dass

- sich die Planeten um die Sonne drehen (A)
- die Sonne tatsächlich um die Erde kreist (S)
- beide stillstehen (H)

4. Der Erfinder Thomas Alva Edison entwickelte nicht nur die Glühlampe, sondern auch

- Schallplatten aus Schokolade (N)
- essbare Handys (E)
- Pflanzen, die elektrischen Strom liefern (U)

5. Roald Amundsen erreichte als erster Mensch den Südpol. Welche Tiere gibt es dort nicht?

- Pinguine (I)

- Wale (T)
- Eisbären (E)

5. Charles Darwin erforschte die Entwicklung und die Abstammung von Lebewesen. Das nennt man auch

- Revolution (N)
- Evolution (T)
- Population (Z)



Foto: Harrington/US Navy

Auf Schiffen wird dieses Gerät zur Kursbestimmung benutzt.



Foto: pilipenkod/fotolia

Pinguine halten zusammen: „Gib mir die Flosse, Genosse!“



Roland und seine Freunde



Zeichnung: Matthias Herndorff/SoVD

Nebenbei: „zilp zilp zilp zilp zilp“ wurde später unter dem Titel „You can win if you want“ ein Welterfolg. (26)